

Landesmeisterschaft Vorderlader 2025

Neuer Landesrekord durch Wilfried Kretschmer

Die Landesmeisterschaft Vorderlader wird ihren Austragungsort Langenforth wohl beibehalten. Die Terminierung durch den und die angespannte Personalsituation beim Landesverband sprechen dafür, wobei das benötigte Personal immer mehr zu einem entscheidenden Faktor wird. Wie jedes Jahr gab es auch in diesem Jahr wieder Probleme bei den Meldungen. Nach aufwendigen Nachforschungen konnten verlorene Dateien gefunden und nachgeschoben werden. Am Ende war dann doch alles fertig und gut, wenn auch sehr kurzfristig.

Gespannt konnte man sein, wie sich die neue Klasseneinteilung „Herren V“ und der Wegfall einiger Damenklassen auswirken würde.

Am ersten Tag war hiervon nur der Revolver betroffen, alle anderen Disziplinen liefen wie in den Jahren zuvor. Bei den 100m-Disziplinen konnte der USK Fallersleben seine Dominanz wieder hervorheben. Angeführt wurde das Ganze von Torsten Priesemann mit seinen Siegen beim Dienstgewehr und dem Steinschlossgewehr. Die Mannschaftswertung war danach eine Formsache.



USK Fallersleben mit „ihrem“ Torsten Priesemann

Hier: Perkussions-Freigewehr mit Edmar Beier, Torsten Priesemann und Frank Strüver (SV Eimbeckhausen)

Siegermannschaft Dienstgewehr: Erwin Klammer, Torsten Priesemann u. Edmar Beier (alle USK Fallersleben)

Bei den 50m-Disziplinen siegte der SV Langenforth mit Burkhard Dedendorf, der seinen vierten Einzeltitel in Folge mit dem Steinschlossgewehr feiern konnte. Der Mannschaftserfolg war damit sichergestellt. Mit der Muskete konnte Rudolf Matschke einen weiteren Titel an seine Fahne heften.



Steinschlossgewehr 50m:

Ronald Grams, Burkhard Dedendorf,
Rudolf Matschke



Muskete:

Burkhard Dedendorf, Rudolf Matschke,
Viktor Beyer

Das Auflageschießen ist weiter eine Domäne des SV Eimbeckhausen, die mit ihrem Hermann Ruhe einen Garanten für den Erfolg innehaben.

Erstmalig waren die Damen in der Disziplin Revolver bei den Herren mit eingebunden. Kerstin Trümper musste sich bei den Herren I nur knapp geschlagen geben und landete auf dem zweiten Platz. Hier siegte Lars Eib von der SSGrp MTV Stöcken. Der Sieg bei den Herren II ging an Martin Baumbach vom SV Lochtum. Alle anderen Titel sowie der Mannschaftssieg gingen an den SV Langenforth mit den Schützen Maik Mießner, Rolf-Dieter Lehne und Wilfried Kretschmer.

Am zweiten Tag wurde auf der 100m-Bahn nur ein Wettbewerb (Perkussionsfreigewehr) ausgetragen. Mit den Schützen Erwin Klammer, Torsten Priesemann und Edmar Beier gingen alle Medaillen an den USK Fallersleben.

Beim Perkussionsgewehr wurde es wieder interessant. Leider trat keiner der bei Herren I gemeldeten Schützen zum Wettstreit an. Der Sieg Herren II ging an Christian Hamburg von der SGI Hohne. Die Damenwertung sicherte sich Kerstin Trümper vom SV Florian. Eine Überraschung zeichnete sich bei den Herren II ab. Hier siegte überraschend Thorsten Schäfer vom SV Rohringen. Der Sieg bei den Herren IV ging an Eddy Helmvoigt ebenfalls vom SV Rohringen. In der neuen Klasse Herren V konnte sich Rudolf Matschke durchsetzen. Auch der Mannschaftssieg des SV Rohringen war so nicht vorhersehbar gewesen.

Das Dienstgewehr auf 50m erfreut sich eines zunehmenden Zuspruches. Auch hier dominierte der SV Rohringen als Mannschaft, im Einzel konnte sich erneut Rudolf Matschke von SV Langenforth durchsetzen.

Beide verbleibenden Kurzwaffendisziplinen (Perkussionspistole und Steinschlosspistole) ließen sich die Schützen aus Langenforth nicht nehmen und feierten beide Mannschaftssiege. Im Einzel siegten: Christian Flaschar vom SV Weiß-Rot

Stadtdoldorf bei den Herren II / Maik Mießner (SV Langenforth) bei den Herren III / Rolf-Dieter Lehne bei den Herren IV und Wilfried Kretschmer bei den Herren V.



„Das Duell der Meisterschaft“

Maik Mießner vs Martin Baumbach:

Perkussionspistole:

Mießner 1, Baumbach 2,

Henry Schaper 3

Steinschlosspistole:

Baumbach 1, Mießner 2

Bei der Steinschlosspistole Herren I siegte Kerstin Trümper vom SV Florian. Das Duell der beiden Schützen Martin Baumbach und Maik Mießner bei den Herren II entschied dieses Mal Martin Baumbach für sich.

Wilfried Kretschmer siegte bei den Herren IV und bestätigte damit ein weiteres Mal seine außergewöhnliche Form. Wozu er fähig ist, zeigt sein neuer Landesrekord mit der Perkussions-Pistole mit sagenhaften 147 Ringen. Ein Ergebnis, welches einem Deutschen Meister gut zu Gesicht stehen würde.



Der 83-jährige Hermann Ruhe (Mitte) und der 73-jährige Wilfried Kretschmer (Mitte) zeigten ihren jüngeren Mitstreitern was Sache ist. Hermann mit 146 Ringen (Auflage) und Wilfried mit 147 Ringen (Pistole).

Am folgenden Wochenende gingen die Flintenschützen an den Start. Bei dieser Landesmeisterschaft konnte man, auf Grund der krankheitsbedingten Absagen aus Wolfenbüttel, von einer erneuten Vereinsmeisterschaft des Göttinger Wurftauben Clubs sprechen.

Der prophezeite Regenbeginn verschob sich immer weiter gegen Abend, so dass diese Meisterschaft trocken ausgetragen werden konnte.

Überraschungen gab es hinsichtlich der Platzierungen, welche auch durch kleinere Problemen mit der Anlage begründet werden konnten. So mussten manche Schüsse wegen fehlerhafter Tauben wiederholt werden. Ein Umstand den sogar die routinierten Schachtebeck's Tribut zollen mussten.

So sicherte sich in der Disziplin Perkussionsflinte der wieder aktivierte Gerald Washausen vor Marcus Reimann und Bettina Schachtebeck den Meistertitel.



Die Siegermannschaft und Einzelplatzierten:

Marcus Reimann, Gerald Washausen u. Bettina Schachtebeck

Bei der Steinschlossflinte siegte Friedrich Schachtebeck vor Bettina Schachtebeck. Ach ja, Mannschaftsieger wurde der Göttinger Wurftauben Club. Die Ergebnisse lassen im Einzel sowie in der Mannschaft auf einen Start bei der Deutschen Meisterschaft hoffen.

Hier wünschen wir allen Qualifizierten eine erfolgreiche Teilnahme.